

Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur
Postfach 7124 | 24171 Kiel

Minister/in

An die

kommunalen Träger der öffentlichen Schulen
in Schleswig-Holstein

– nur per E-Mail –

29. Mai 2020

DigitalPakt Schule 2019 bis 2024

hier: Angebote des Landesdienstleisters Dataport für schulisches LAN und WLAN

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Umsetzung des „Digitalpakts Schule 2019 bis 2024“ in Schleswig-Holstein ist inzwischen gut angelaufen, und aus den zahlreichen Kontakten mit Ihnen, den Schulträgern, wissen wir, dass viele zunächst eine digitale Grundausstattung benötigen, deren Förderung aus dem DigitalPakt sie entweder schon beantragt haben oder für die sie entsprechende Anträge vorbereiten.

Vor diesem Hintergrund möchten wir Sie auf Angebote des Landesdienstleisters Dataport für schulisches LAN und WLAN – dSchulLAN und dSchulWLAN – hinweisen und Ihnen empfehlen, davon Gebrauch zu machen. Denn es spricht dafür nicht nur der – schon für sich überaus bedeutsame – Aspekt, dass dadurch die Standardisierung der schulischen IT unterstützt wird, die für die künftige verwaltungsträgerübergreifende Kooperation und Kommunikation förderlich sein wird. Neben dieser ohne jeden Zweifel im öffentlichen Interesse von Land und Kommunen liegenden Standardisierung lassen sich vielmehr noch weitere gewichtige Argumente für dSchulLAN und dSchulWLAN anführen, die wir nachfolgend nur kurz skizzieren möchten; nähere Information können Sie dann der Broschüre von Dataport entnehmen, die diesem Schreiben als Anlage beigelegt ist.

- Förderung der Beschaffungs- und Inbetriebnahmekosten gemäß dem „Landesprogramm DigitalPakt SH – Öffentliche Schulen“
- Volle Übernahme der Betriebskosten durch das MELUND
- Kein Vergabeverfahren durch den kommunalen Schulträger. Denn eine zentrale Ausschreibung ist bereits über Dataport erfolgt. Aufgrund der Beteiligung des ITVSH an Dataport ist den Kommunen ein direkter Bezug möglich.
- Für die Schulträger bietet Dataport einen Gesamtservice, der von der Planung des Netzwerkes über die Ausleuchtung für WLAN bis hin zur Installation reicht – Förderung dieser Leistungen als investive Begleitmaßnahmen gemäß dem „Landesprogramm DigitalPakt SH – Öffentliche Schulen“

Wir sind überzeugt davon, dass Dataport mit diesem Angebot eine sowohl kostengünstige und zugleich besonders leistungsfähige Lösung anbietet. Hiermit wird es zudem möglich sein, den bislang sehr heterogenen Ausbaustand der schulischen IT einschließlich professioneller Administration und Support der IT-Systeme in Schleswig-Holstein zu konsolidieren und eine standardisierte Grundausstattung (LAN, WLAN, Präsentationstechnik) mit Unterstützung durch das Landesprogramm zum DigitalPakt Schule flächendeckend zu etablieren.

Uns ist selbstverständlich auch bewusst, dass viele Schulträger bereits in schulisches LAN und WLAN investiert haben, die anstehenden Investitionsmaßnahmen aus dem Landesprogramm zum DigitalPakt Schule also nicht auf einer „grünen Wiese“ beginnen. Aus diesem Grund sind die Angebote von Dataport als „Baukastensystem“ konzipiert und bieten Ihnen so die Wahl zwischen einzelnen Modulen – angefangen bei der Bestellung eines einzelnen Access Points (Netzzugangspunkts) – bis hin zu einem kompletten "Rundum-Sorglos-Paket". Dataport ist zudem bereit und in der Lage, bei jedem interessierten Schulträger vor Ort jeweils zeitnah zu prüfen, ob und inwieweit die Lösungen für LAN/WLAN auf eine bereits bestehende Infrastruktur aufgesetzt werden können. Eventuell kommt auch eine künftige Nutzung – etwa bei fälligen Anpassungen oder Ersatzbeschaffungen – in Betracht.

Dataport hat für interessierte Schulträger eine eigene Ansprechstelle eingerichtet, an die Sie sich mit Ihren Fragen gern wenden können, und zwar

entweder per E-Mail an dataportWLAN@dataport.de

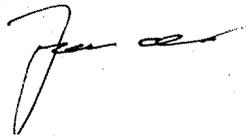
oder telefonisch bei der persönlichen Ansprechpartnerin bei Dataport, Frau Heike Lehmann, unter der Rufnummer 0431 3295-6579.

Wir würden uns freuen, wenn wir Sie für dieses Angebot gewinnen können, denn wir sind überzeugt, dass mit solchen Angeboten zur Standardisierung der schulischen IT ein dauerhaft hoher Nutzen für die Schulträger und ihre Schulen verbunden ist. Mit ihm wird weit über den Gesichtspunkt der technischen und verwaltungsökonomischen Vorteile hinaus ein Beitrag dazu geleistet, die Infrastruktur für eine gute digitale Bildung junger Menschen zu schaffen und sie damit auf eine von der Digitalisierung geprägte Lebens- und Arbeitswelt vorzubereiten.

Mit freundlichen Grüßen



Karin Prien



Jan Philipp Albrecht

Anlage:

Dataport-Infoblatt „Digitale Infrastrukturen für Schulen und Bildungseinrichtungen“